

## Februar 2025

### Auftragseingang im Maschinenbau: Ostdeutschland und Deutschland

Der **ostdeutsche Maschinen- und Anlagenbau** muss sich weiter in Geduld üben – nach den ersten beiden Monaten des Jahres 2025 steht ein dickes Minus in den Auftragsbüchern. Im **Februar 2025** bestellten die Kunden preisbereinigt 10 Prozent weniger Maschinen, Anlagen, Komponenten und Dienstleistungen als im guten Vorjahresmonat. Die Binnennachfrage fiel wie schon in den vergangenen Monaten mau aus (minus 7 Prozent). Zusätzlich knickten die Auslandsorders ein (minus 11 Prozent). Hier zeigte sich jedoch ein differenziertes Bild. Kunden aus dem Euro-Raum orderten kräftig neue Produkte, Auftraggeber aus dem sonstigen Ausland hielten sich dagegen auffällig zurück. Im bisherigen Jahresverlauf **2025** blicken die Unternehmen auf ein Minus von real 8 Prozent gegenüber dem Vorjahreszeitraum.

Im **gesamtdesischen Maschinen- und Anlagenbau** hat sich die Stimmung indes aufgehellt. Die Bestellungen sind im **Februar 2025** insgesamt um real 8 Prozent gegenüber dem Vorjahr gestiegen. Großanlagengeschäfte verhalfen den Inlandsorders sogar zu einem zweistelligen Zuwachs von 11 Prozent. Das dritte Plus in Folge für die Auslandsbestellungen (plus 7) nährt die Erwartung, die Talsohle im Auftragseingang erreicht zu haben – auch wenn das wirtschaftliche Umfeld weiterhin viele Risiken und Herausforderungen birgt. Nach zwei Monaten im Jahr **2025** liegen die Gesamtbestellungen leicht im Plus (plus 4 Prozent).

Das teilte der Verband Deutscher Maschinen- und Anlagenbau ([VDMA](#)) am 02.04.2025 mit.

#### Auftragseingang im ostdeutschen Maschinenbau

(Berlin, Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen)

Zeitraum	Inland	Ausland	EURO-Raum	sonstiges Ausland	Gesamt
	Auftragseingang, preisbereinigt, % gegenüber Vorjahr				
Februar 2025/2024	-7	-11	51	-30	-10
Januar – Februar 2025/2024	-21	-4	3	-8	-8

#### Auftragseingang im gesamtdesischen Maschinenbau

Zeitraum	Inland	Ausland	EURO-Raum	sonstiges Ausland	Gesamt
	Auftragseingang, preisbereinigt, % gegenüber Vorjahr				
Februar 2025/2024	11	7	4	9	8
Januar – Februar 2025/2024	3	5	10	3	4